



KANTON
NIDWALDEN

PENSIONSKASSE

63. JAHRESBERICHT

FÜR DAS JAHR 2009

Jahresbericht	Seite 2 - 3
Bilanz	Seite 4
Betriebsrechnung	Seite 5
Anhang	Seite 6 - 20

Jahresbericht für das Jahr 2009

1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Das Vorsorgekapital hat sich im Jahr 2009 um CHF 14.73 Mio. (Vorjahr CHF 27.6 Mio.) erhöht und erreicht per 31.12.2009 den Stand von CHF 519.27 Mio. (Vorjahr CHF 504.54 Mio.).

Die Anzahl der Versicherten stieg um 45 Personen auf 2'301. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger ist ein Anstieg um 37 auf 461 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen. Davon werden 26 Kinderrenten ausgerichtet.

Die Zunahme des Vorsorgekapitals ist hauptsächlich auf die höhere Anzahl von versicherten Personen und die Erhöhung der technischen Rückstellungen zurückzuführen. Insbesondere die Rückstellung für die pendenten IV-Fälle musste markant erhöht werden (neu: CHF 6.1 Mio; bisher: CHF 4.1 Mio., vgl. auch Anhang, Ziff. 56).

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 ist hauptsächlich infolge der schnellen Erholung an den Finanzmärkten gegenüber dem Vorjahr um 9-Prozentpunkte angestiegen und beträgt aktuell 92% (Vorjahr 83.1%). Die Sparkapitalien wurden mit 2% (Vorjahr 2.75%) verzinst und zwar der obligatorische wie der überobligatorische Teil.

2 Betriebsrechnung

21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen, die Bildung von Vorsorgekapital sowie der Versicherungsaufwand führen zu einem Netto-Ergebnis von CHF -5.8 Mio. (Vorjahr CHF -20.3 Mio.).

Die Eintrittsleistungen sind im Berichtsjahr mit CHF 12 Mio. um CHF 1.4 Mio. höher als im Vorjahr mit CHF 10.6 Mio. Die Austrittsleistungen betragen CHF 17.7 Mio. (Vorjahr CHF 13.7 Mio.).

22 Ertrag und Ertragsüberschuss

Nach dem miserablen Anlageergebnis im Jahr 2008 hat erstaunlich schnell eine Erholung eingesetzt. Das Nettoergebnis aus Vermögensanlage von CHF 49.6 Mio. (Vorjahr CHF -55.34 Mio.) ist Ausdruck dieser Erholung. Die Differenz der beiden Anlageergebnisse 2008 und 2009 ergibt eine Zahl von beinahe CHF 105 Mio. Der Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve beträgt im Berichtsjahr CHF 43.4 Mio. gegenüber einem Aufwandüberschuss von CHF 76.2 Mio. im Vorjahr.

Das Pensionskassengesetz wurde total revidiert und trat per 1. Januar 2009 in Kraft. Die Pensionskassenverordnung wurde aufgehoben und im neuen Gesetz integriert.

Zahlreiche Reglemente wurden im Jahr 2009 auf der Grundlage des neuen Gesetzes erarbeitet und erlassen (vgl. Anhang, Ziff. 13). Das Teilliquidationsreglement muss jedoch aufgrund einer Verordnungsanpassung auf Bundesebene (BVG2) bereits wieder überholt werden. Weiter wird auch das Reglement für die Vermögensanlagen einer Revision unterzogen. Die Anlagestrategie wird laufend überprüft und wurde letztmals am 15. Juni 2009 geringfügig angepasst (vgl. Anhang, Ziff. 61 und 64).

Die Volksabstimmung vom 7. März 2010 hat ein deutliches "Nein" ergeben, d.h. der Mindestumwandlungssatz im Obligatorium wird nicht auf 6.4% gesenkt. Da die Pensionskasse Nidwalden eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreibt, kann ein tieferer Umwandlungssatz festgelegt werden. Der Landrat hat bei der Totalrevision des Pensionskassengesetzes von diesem Umstand Gebrauch gemacht und den Umwandlungssatz für die Versicherten mit Jahrgang 1950 und jünger im Alter 65 von 6.8% auf 6.4% festgelegt (Anhang 1 Pensionskassengesetz).

Die Pensionskassenkommission hat am 5. November 2009 gestützt auf Art. 15 des neuen Pensionskassengesetzes die Beiträge bei Unterdeckung für Arbeitgeber und -nehmer erstmals festgelegt. Ab dem Jahr 2010 haben die Versicherten und die Arbeitgeber je 1% höhere Beiträge zu leisten. Die Beibehaltung der Beitragserhöhung hängt vom künftigen Geschäftsgang resp. von der Entwicklung des Deckungsgrads der Kasse ab und wird jährlich überprüft.

Eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung des kantonalen Finanzdirektors, ist am Vorbereiten einer Teilrevision des Pensionskassengesetzes. Es gilt der einschlägigen Gesetzgebung (Teilrevision BVG, Ausfinanzierung öffentlich-rechtliche Pensionskassen etc.) Rechnung zu tragen.

Per Mitte Juni 2010 endet im Kanton Nidwalden die Legislaturperiode. Die Mitglieder der Pensionskassenkommission haben sich den Erneuerungswahlen zu stellen. Zwei Mitglieder haben ihre Demission bekannt gegeben.

Stans, 29. März 2010

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Pensionskassenkommission:

Der Präsident:	Der Verwalter:
Gerhard Baumgartner	Bruno Fischer

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BILANZ	<i>Index Anhang</i>	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		481'201'261.24	421'447'578.04
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung)		14'545'604.41	21'939'902.77
Forderungen	71	455'408.19	492'220.12
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	68	581'403.85	723'921.45
Übrige Anlagen der Verwaltung		39'532'677.45	40'294'946.25
Hypothekendarlehen an Versicherte	72	2'394'000.00	3'564'000.00
Portfolio Swissscanto/NWKB		134'703'029.11	111'594'748.54
Portfolio Credit Suisse		142'067'157.37	118'762'561.71
Portfolio Vontobel		69'774'089.66	46'072'393.05
Immobilien im Direktbesitz		65'970'000.00	66'955'000.00
Indirekte Immobilienanlagen		11'167'891.20	11'027'884.15
Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik	73	10'000.00	20'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	74	497'129.25	627'880.08
Total Aktiven		481'698'390.49	422'075'458.12
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		3'926'406.30	2'462'724.00
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'051'406.30	697'412.45
Andere Verbindlichkeiten	75	1'875'000.00	1'765'311.55
Passive Rechnungsabgrenzung	76	219'236.40	200'276.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		519'269'290.00	504'539'331.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	317'050'819.00	313'503'236.00
Vorsorgekapital Rentner	54	166'714'439.00	159'968'511.00
Technische Rückstellungen	56	35'504'032.00	31'067'584.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Unterdeckung / Freie Mittel	57	-41'716'542.21	-85'126'872.88
Stand zu Beginn der Periode		-85'126'872.88	-8'888'604.08
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		43'410'330.67	-76'238'268.80
Total Passiven		481'698'390.49	422'075'458.12

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

	<i>Index Anhang</i>	2009	2008
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		30'689'611.95	26'459'884.70
Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge)		12'828'670.85	11'441'062.80
Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge)		13'179'321.85	12'906'049.05
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		292'380.00	301'005.00
Nachzahlungen Arbeitgeber		-	37'630.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		2'013'432.60	1'754'508.00
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		2'341'000.00	-
Zuschüsse Sicherheitsfonds		34'806.65	19'629.85
Eintrittsleistungen		11'989'715.68	10'560'242.52
Freizügigkeitseinlagen		11'603'588.58	10'361'115.52
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		386'127.10	199'127.00
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>		<i>42'679'327.63</i>	<i>37'020'127.22</i>
Reglementarische Leistungen		-16'166'684.00	-15'821'902.45
Altersrenten		-10'082'840.50	-9'156'281.40
Hinterlassenenrenten		-1'722'892.70	-1'587'492.65
Invalidenrenten		-817'141.45	-830'782.45
Kinderrenten		-125'373.65	-121'198.60
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		-900'067.45	-881'695.10
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		-292'380.00	-301'005.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'198'628.25	-2'899'817.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-27'360.00	-43'630.00
Austrittsleistungen		-17'679'737.26	-13'718'951.66
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-16'401'408.81	-12'265'653.01
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'278'328.45	-1'453'298.65
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>		<i>-33'846'421.26</i>	<i>-29'540'854.11</i>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-14'729'959.00	-27'624'021.66
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		2'549'903.40	654'689.89
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-6'745'928.00	-12'895'844.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-4'436'448.00	-7'186'336.00
Verzinsung des Sparkapitals		-6'097'486.40	-8'196'531.55
Ertrag aus Versicherungsleistungen		219'020.00	-
Versicherungsleistungen	77	219'020.00	-
Versicherungsaufwand		-154'188.00	-149'429.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-154'188.00	-149'429.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-5'832'220.63	-20'294'177.55
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	671	49'612'505.25	-55'340'681.90
Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		188'338.89	323'577.24
Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung		2'394'423.77	-1'387'663.17
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		78'999.45	103'981.70
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB		17'394'214.63	-23'422'045.21
Nettoerfolg Vontobel		9'789'628.88	-8'694'299.52
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse		17'547'921.10	-21'966'727.13
Nettoerfolg DZ Privatbank		-	-1'971'481.11
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz		2'802'825.55	2'775'514.75
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen		378'187.05	-74'192.30
Ertrag aus Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen)		-	33'586.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-962'034.07	-1'060'933.15
Sonstiger Ertrag		114'571.85	111'370.20
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		113'750.00	110'550.00
Übriger Ertrag		821.85	820.20
Sonstiger Aufwand	78	-115'071.75	-318'940.85
Verwaltungsaufwand	79	-369'454.05	-395'838.70
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		43'410'330.67	-76'238'268.80
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		43'410'330.67	-76'238'268.80

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Staatsgarantie. Der Sitz befindet sich in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946 - beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa - wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 25. Juni 2008 (Teilrevision in Bearbeitung)

(Verordnung per Ende 2008 aufgehoben und im Gesetz integriert)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss Art. 59 Pensionskassengesetz (in Revision)

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2005, inkl. Änderungen vom 24.03.2006, 26.03.2007, 13.09.2007 und 15.06.2009)

Organisationsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 23.03.2009)

Rückstellungsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 05.11.2009)

Reglement zur freiwilligen Versicherung von teilzeitbeschäftigten Versicherten

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 05.11.2009)

Reglement über die Einlagen in die Pensionskasse

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 23.03.2009)

Teilliquidationsreglement (in Revision)

(verabschiedet von der Pensionskassenkommission am 21.12.2007)

14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind im Pensionskassengesetz Art. 59 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die aktuelle Zusammensetzung kann im kantonalen Staatskalender nachgeschlagen werden (www.nidwalden.ch). Die Mitglieder unterstehen dem Gesetz über die Entschädigung der Behördenmitglieder (NG 161.3) für Sitzungsentschädigungen. Der Präsident erhält eine Pauschale von jährlich CHF 3'500 und der Vizepräsident CHF 1'750. Die höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr erhielt der aktuelle Präsident mit CHF 5'516 (inkl. Pauschale). Die Auszahlung der Vizepräsidentialpauschale im Betrag von CHF 1'750 erfolgte an die Staatskasse (Regierungsratsmandat).

Arbeitgebervertreter:

Gerhard Odermatt (Vizepräs. bis Juni 2010)

Max Achermann

Beat Ettliln

Vitus Meier

Kurt Niederberger

Josef Niederberger

Alfonso Ventrone

Vertretene Institution:

Regierungsrat

Landrat

Landrat

Schulrat

Schulrat

Landrat

Schulrat

Amtsduer:

seit 2002 bis Juni 2010

seit 2006 bis Juni 2010

seit 1998 bis Juni 2010

seit 2006 bis November 2009

ab Dezember 2009 bis Juni 2010

seit 2005 bis Juni 2010

seit Juli 2008 bis Juni 2010

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Arbeitnehmervertreter:	Vertretene Institution:	Amts-dauer:
Max Albisser	Lehrerverband	seit 2006 bis Juni 2010
Gerhard Baumgartner (Präs. bis Juni 2010)	Lehrerverband	seit 1996 bis Juni 2010
Ernst Gabriel	NWKB	seit 1994 bis Juni 2010
Manfred Kämpfen	Staatspersonalverband	seit 1996 bis Juni 2010
Werner Ringenbach	Staatspersonalverband	seit 2006 bis Juni 2010
Erwin Schlüssel	Staatspersonalverband	seit 1986 bis Juni 2010

Gemäss der für die Pensionskasse des Kantons Nidwalden seit dem 01.01.2009 geltenden ASIP-Charta (www.asip.ch), sind Interessenkonflikte innerhalb der Pensionskassenkommission offenzulegen. Die Pensionskassenkommission ist sich möglichen Interessenkonflikten einzelner Mitglieder aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten bewusst. Sie hat entsprechende organisatorische Massnahmen getroffen, um Einflüsse aus möglichen Interessenkonflikten zu eliminieren.

Verwaltung:

Bruno Fischer	Verwalter	dipl. Betriebsökonom FH (1992-2000 Leiter Finanzen bei einer Immobilienfirma, ab 2000 PK NW, ab Dez. 2001 Verwalter der PK NW)
Annette Walker	Stv. Verwalterin	dipl. Betriebswirtschafterin HF (Ab 1991 Gemeindeangestellte, ab 1997 Angestellte beim Kanton, ab 2002 PK NW)
Ursula Tofaute	Sachbearbeiterin	

Die Mitarbeiter/innen der Pensionskassenverwaltung werden durch die Pensionskassenkommission angestellt und unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Verwalter und die Stv.-Verwalterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

Adresse	Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6371 Stans	
Telefon / E-Mail	Tel. +41 41 618 71 07	pensionskasse@nw.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Oberaufsicht	Landrat des Kantons Nidwalden
Experte für die berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich, Stephan Wyss (Mandatsleiter) und Monika Szalay
Kontrollstelle	BDO AG, Stans Andreas Matti, dipl. Wirtschaftsprüfer, leitender Revisor seit Jahresrechnung 2009 Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer Die Kontrollstelle wird durch die kantonale Aufsichtskommission gewählt und beauftragt. Die aktuell gültige Auftragsbestätigung (datiert vom 25.06.2002) bleibt solange gültig, bis sie durch eine neue ersetzt wird. Die Amtsdauer des leitenden Revisors beträgt längstens sieben Jahre. Für das Berichtsjahr gab es keine Beratungs- und Spezialtätigkeiten zu verrechnen (Vorjahr CHF 1'500).
Andere Berater	PPCmetrics AG, Zürich, Werner Strebel
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern, Reg. Nr. NW-0006

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2009	31.12.2008
	Anzahl Anstellungen	Anzahl Anstellungen
Kanton Nidwalden	617	602
Selbstständige Anstalten:		
- Ausgleichskasse Nidwalden	33	29
- Nidwaldner Sachversicherung	22	21
- Nidwaldner Kantonbank	128	130
- Elektrizitätswerk Nidwalden	60	54
- Kantonsspital Nidwalden	339	332
Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag		
Politische Gemeinden:		
- Beckenried inkl. Gemeindewerke	25	25
- Buochs	17	16
- Dallenwil	4	4
- Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten)	10	11
- Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte)	13	13
- Ennetmoos	4	3
- Oberdorf	5	5
- Stans (inkl. ARA Stans)	52	51
- Wolfenschiessen	4	3
Schulgemeinden:		
- Beckenried	44	40
- Buochs	85	88
- Dallenwil	24	24
- Emmetten	9	10
- Ennetbürgen	51	46
- Ennetmoos	26	23
- Hergiswil	66	65
- Oberdorf	45	46
- Stans	134	133
- Stansstad	50	54
- Wolfenschiessen	46	43
Kath. Kirchgemeinden:		
- Beckenried	1	1
- Dallenwil	5	5
- Obbürgen	1	1
Übrige:		
- Kath. Landeskirche Nidwalden	3	3
- Genossenkorporation Stans	6	6
- Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten	6	5
- Pro Juventute Nidwalden, Wolfenschiessen	1	1
- Pro Senectute Nidwalden, Stans	7	6
- Stiftung Altersfürsorge, Buochs	63	62
- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans	145	139
- Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	8	8
- Stiftung Behinderten-Betriebe Nidwalden, Stans	117	117
- insieme Nidwalden, Stans	2	2
- ARA Buochs	2	3
- Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	7	7
- KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	7	6
- Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	31	32
- Einzelversicherte	3	5
- Kapellgemeinde Büren (zurzeit keine Versicherte)	-	-
- Kath. Kirchgemeinde, Emmetten (zurzeit keine Versicherte)	-	-
- Korporation Büren ob dem Bach, Wolfenschiessen (zurzeit keine Versicherte)	-	-
Total	2'328	2'280

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Im Berichtsjahr sind keine neuen Anschlüsse und auch keine Kündigung eines Anschlussvertrages zu verzeichnen.

2 Aktive versicherte Personen und Rentenbezügerinnen und -bezüger

21	Aktive Versicherte	31.12.2009	31.12.2008
	Einheitlicher Vorsorgeplan		
	Frauen	1'393	1'343
	Männer	908	913
	Total aktive Versicherte	2'301	2'256
	- davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25)	134	123

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'301) und den Anstellungen (2'328, Details siehe 16) ergibt sich aus den Mehrfachanstellungen. Insgesamt sind 23 Doppelanstellungen und zwei Dreifachanstellungen zu verzeichnen.

22	Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger	31.12.2009	31.12.2008
	Altersrenten	311	289
	Invalidenrenten	32	30
	Ehegattenrenten	92	79
	Kinderrenten	26	26
	Total (Anzahl)	461	424

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 3 des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Für alle versicherten Personen ab Alter 25 betragen die Arbeitgeberbeiträge 10.5% (ab 2010: 10.5% zuzüglich 1% Beitrag bei Unterdeckung = 11.5%). Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Punkte. Eine allfällige Übergangsrente bei einer vorzeitigen Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert (Festverzinsliche mit Marchzinsen)
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Rückstellungsreglement (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen selber. Reichen die eigenen Mittel nicht aus, haftet der Kanton resp. die übrigen angeschlossenen Arbeitgeber für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger (vgl. Art. 18 Pensionskassengesetz). Eine teilweise Rückversicherung der Invaliditäts- und Todesfallrisiken (Stop-loss) wurde wiederholt geprüft und an der Sitzung vom 5. November 2009 durch die Pensionskassenkommission verworfen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	313'503'236.00	305'961'394.34
Altersgutschriften	22'076'124.35	20'743'649.90
Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitalleistungen Pensionierung	-5'902'577.23	-4'510'763.44
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	-16'109'461.55	-16'721'718.10
Übertrag Teilinvalidenrentner	-129'832.80	-
Abgrenzungen/Hinschiede/Diverses	-2'484'156.17	-165'858.25
Verzinsung des Sparkapitals (2.0% resp. 2.75%)	6'097'486.40	8'196'531.55
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	317'050'819.00	313'503'236.00
Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio.	130.318	122.473
Anzahl Sparkonti aktive Versicherte (ab Alter 25)	2'167	2'133

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 16 des Pensionskassengesetzes geregelt und entspricht mindestens dem vom Bundesrat vorgeschriebenen Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	146'086'472.95	139'851'680.10
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00%	2.75%

54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	159'968'511.00	147'072'667.00
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	6'354'241.00
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	6'745'928.00	6'541'603.00
	Total Vorsorgekapital Rentner	166'714'439.00	159'968'511.00
	Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger (Details siehe 22)	461	424

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die finanzielle Situation hat sich seit dem 1. Januar 2009 stark verbessert. Die technischen Rückstellungen wurden aktualisiert und betragen per Ende Berichtsjahr CHF 35.504 Mio. (Vorjahr CHF 31.068 Mio.). Wie bereits im Vorjahr mussten die Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle merklich aufgestockt werden. Wertschwankungsreserven sind weiterhin keine vorhanden. Um die laufenden und anwartschaftlichen Vorsorgeleistungen der Rentner zu erbringen, wird per Ende Berichtsjahr ein Vorsorgekapital von CHF 166.71 Mio. (Vorjahr CHF 159.97 Mio.) benötigt. Ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten wird alle drei Jahre erstellt, letztmals per Ende Jahr 2007.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:
- Technischer Zinsfuss 3.5% und technische Grundlagen der Eidg. Pensionskasse EVK 2000.
 - Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung: Für die gestiegene Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet ist.
 - Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können. Die Höhe der Rückstellung berücksichtigt, dass die Kasse einen guten Schadenverlauf aufweist.
 - Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten (Basis: technischer Zinssatz von 3.5%) sind die Umwandlungssätze bis zum Jahr 2014 versicherungstechnisch nicht kostenneutral.
 - Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle: Gegenüber dem Vorjahr musste die Rückstellung weiter aufgestockt werden. Im Jahr 2009 ist ein anhaltender Trend von gehäuften Arbeitsunfähigkeiten festzustellen, die sich zum Teil erst ab dem Jahr 2010 auswirken werden.
 - Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand unserer Kasse für einen statistischen Ausgleich zu klein ist, ist eine zusätzliche Rückstellung für die Schwankungen um die erwartete höhere Lebenserwartung und/oder der höheren Verheiratungswahrscheinlichkeit angezeigt.
 - Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2009 von CHF 11'897'260 und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 8'992'441. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 2.9 Mio.

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	6'774'526.00	5'970'111.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	6'874'627.00	6'555'181.00
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	1'508'137.00	2'313'747.00
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	6'057'440.00	4'149'054.00
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	7'502'150.00	6'398'740.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	3'882'333.00	3'884'379.00
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	2'904'819.00	1'796'372.00
Total technische Rückstellungen	35'504'032.00	31'067'584.00

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	11'157'266	10'450'610
Verzinsung, 3,5% resp. 4% vom Bestand per 1.1.	390'503	418'025
Jahresbeiträge Arbeitnehmer	624'779	585'163
Jahresbeiträge Arbeitgeber	624'779	585'163
Teuerungszulagen für das laufende Jahr	-900'067	-881'695
Bestand per 31.12.	11'897'260	11'157'266
- davon Deckungskapital gesprochene Teuerungsanpassungen Rentner	8'992'441	9'360'894
- davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen	2'904'819	1'796'372

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung zulasten der ehemaligen Arbeitgeber beschliessen (Art. 66 Pensionskassengesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz (Art. 25) massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen wurden per Januar 2009 keine Renten angepasst.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	519'269'290.00	504'539'331.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	519'269'290.00	504'539'331.00
Unterdeckung (-) / Wertschwankungsreserve (+)	-41'716'542.21	-85'126'872.88
Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	477'552'747.79	419'412'458.12
Deckungsgrad	92.0%	83.1%

Am 3. März 2010 hat sich der Ständerat für einen Zieldeckungsgrad von 80% für öffentlich-rechtliche Pensionskassen ausgesprochen. In der Vorlage des Bundesrats (Art. 72a BVG) war bisher eine volle Ausfinanzierung über einen Zeitraum von 40 Jahren vorgesehen. Das Geschäft wird im Nationalrat weiter beraten.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Infolge der Änderungen bei den BVV2-Anlagevorschriften hat die Pensionskassenkommission per 15.06.2009 eine geringfügige Anpassung der Anlagestrategie vorgenommen.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten und nehmen die Aufgaben gemäss Anlagereglement wahr:

Anlagekommission:	Funktion:
Gerhard Odermatt	Präsident
Gerhard Baumgartner	Vizepräsident
Ernst Gabriel	Mitglied
Alfonso Ventrone	Mitglied
Bruno Fischer	Mitglied
Werner Strebel, PPCmetrics, Zürich	(mit beratender Stimme)

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken resp. Vermögensverwaltern getätigt:

Portfolio-Manager	Kategorie	Verwaltungsvertrag
Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB	gemischtes Mandat	22.07.1999
Credit Suisse, Luzern	gemischtes Mandat	26.01.2004
Vontobel Asset Management, Zürich	gemischtes Mandat	04./18.03.2008

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen. Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Redinvest Immobilien AG in Stans verwaltet.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Die neuen Anlagevorschriften BVV2, gültig ab Januar 2009, werden ausnahmslos eingehalten. Erweiterungsmöglichkeiten werden nicht in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Auflösung (-) zugunsten / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	82'563'817	80'221'754
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-82'563'817	-80'221'754

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen und auf der aktuellen Anlagestrategie, die gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig angepasst wurde. In Absprache mit unserem Anlageberater drängt sich eine Anpassung der prozentualen Höhe der Reserve gegenüber dem Vorjahr nicht auf. Die Reserve sollte somit 15.9% (Vorjahr 15.9%) der Vorsorgekapitalien inkl. technischen Rückstellungen von CHF 519.27 Mio. (Vorjahr CHF 504.54 Mio.) betragen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die geänderten Anlagevorschriften, welche der Bundesrat per Januar 2009 in der BVV2 angepasst hat, wurden ausnahmslos eingehalten. Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen Art. 54 und 55 BVV2 wurden ebenfalls eingehalten.

Portfolio	Verwaltung	Swisscanto/ NWKB	CS	Vontobel	Zus.setzung 31.12.2009	Anteil effektiv	Strategie 2009	Zus.setzung 31.12.2008	
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%	CHF	
Forderungen/Rechnungsabgrenzung/ Devisentermin-Geschäfte	DI	64'776	190'594	-56'000	51'034	250'404	0.1	---	1'770'397
Forderungen Verrechnungssteuer	DI	455'408	527'265	907'939	169'624	2'060'236	0.4	---	2'700'673
Marchzinsen	DI	442'353	649'742	570'449	361'132	2'023'676	0.4	---	442'960
Liquidität (Geldmarkt CHF)	DI	14'545'604	-72'725	3'158'298	200'208	17'831'385	3.7	0 - 10*	23'705'692
	KO								
Liquidität (Geldmarkt FW)	DI		8'578	352'557	473'672	834'807	0.2	siehe *	2'870'111
	KO								
Aktien Schweiz	DI		21'544'753	13'098'627	11'465'036				
	KO		498'086	10'935'954	252'245	57'794'701	12.0	7 - 13	43'967'712
Aktien Ausland	DI		204'303	263'835	12'748'297				
	KO		26'134'016	26'215'927	3'303'440	68'869'818	14.3	8 - 16	47'095'233
Aktien Emerging Markets	DI								
	KO		6'233'848	7'502'287	1'375'877	15'112'012	3.1	0 - 5	9'372'691
Obligationen Schweiz CHF (Verw: inkl. Schuldscheindarlehen)	DI	25'997'400	24'695'900	34'068'700	8'603'915				
	KO		3'964'920		1'816'142	99'146'977	20.6	15 - 42**	100'924'520
Obligationen Ausland CHF	DI	2'438'180	20'552'610	12'583'500	9'025'750				
	KO				5'011'458	49'611'498	10.3	siehe **	35'601'120
Obligationen Ausland FW (hedged)	DI				6'869'667				
	KO		17'988'284	17'771'171		42'629'122	8.9	7.5 - 12.5	37'509'597
Immobilien-Direktbesitz	DI	65'970'000				65'970'000	13.7	12.5 - 22.5***	66'955'000
Immobilien-Kollektive Anlagen	KO	8'745'391				8'745'391	1.8	siehe ***	8'222'884
Immobilien Ausland	KO	2'422'500				2'422'500	0.5	0 - 5	2'805'000
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	DI	581'404				581'404	0.1	---	723'921
Hypotheken an Versicherte	DI	2'394'000				2'394'000	0.5	0 - 7.5	3'564'000
Alternativanlagen (Hedge Funds etc.)	KO	966'931	6'187'032	14'693'913	5'072'373	26'920'249	5.6	0 - 15****	16'958'637
Alternativanlagen (Commodities)	KO		5'395'823		2'483'431	7'879'254	1.6	siehe ****	8'036'191
Alternativanlagen (Private Equity)	KO				490'789	490'789	0.1	siehe ****	0
Anlagefonds/-stiftungen - BVV2-Mix	KO	10'130'167				10'130'167	2.1	---	8'849'119
Direktanlagen		112'889'125	68'301'020	64'947'905	49'968'335	296'106'385			283'262'340
Kollektivanlagen		22'264'989	66'402'009	77'119'252	19'805'755	185'592'005			138'813'118
Total Engagements		135'154'114	134'703'029	142'067'157	69'774'090	481'698'390	100.0		422'075'458

DI Direkt-Anlagen
 KO Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
 Zahlen sind gerundet

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich, vorausgesetzt, die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als die vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind strikt verboten. Die Obligationen in Fremdwährungen müssen jederzeit gegenüber der Basiswährung CHF abgesichert sein. Es sind ausschliesslich Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit bis sechs Monate erlaubt. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 müssen in den Portfolio-Mandaten zwingend eingehalten werden.

Es bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte (Marktwert):

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Marktwert der Devisentermin-Käufe	25'530'190.87	22'203'435.00
Marktwert der Devisentermin-Verkäufe	25'346'463.20	20'480'294.18
Positiver bzw. negativer Wiederbeschaffungswert	183'727.67	1'723'140.82

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities lending

Seit August 2006 gilt in den Portfolio-Mandaten ein Securities lending-Verbot für Direktanlagen.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung	2009	2008
	CHF	CHF
Ertrag Obligationen	218'899.20	220'750.00
Ertrag Anlagefonds AWI (Performance 2009: 12.63%; 2008: -13.57%)	-	102'480.58
Ertrag übrige Anlagefonds	26'436.00	23'572.10
Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken	605'000.00	648'925.00
Stempel/Courtage/Kommissionen	-13'177.90	-12'654.60
Kursgewinne	1'564'766.47	217'200.00
Kursverluste	-7'500.00	-2'587'936.25
Total	2'394'423.77	-1'387'663.17
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB	2009	2008
	CHF	CHF
Zins- und Dividenderträge	2'055'985.60	3'421'848.57
Kapital- und Devisengewinne	17'040'073.24	5'174'416.68
Sonstige Erträge	145'758.27	122'616.13
Kapital- und Devisenverluste	-1'847'602.48	-32'140'926.59
Subtotal	17'394'214.63	-23'422'045.21
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-17'177.96	-41'329.62
Verwaltungsgebühren	-268'756.10	-262'764.60
Total	17'108'280.57	-23'726'139.43
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse	2009	2008
	CHF	CHF
Zins- und Dividenderträge	2'867'300.44	3'985'639.21
Kapital- und Devisengewinne	15'471'407.72	4'534'718.79
Kapital- und Devisenverluste	-790'787.06	-30'487'085.13
Subtotal	17'547'921.10	-21'966'727.13
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-35'762.09	-47'655.35
Verwaltungsgebühren	-207'563.35	-239'676.53
Total	17'304'595.66	-22'254'059.01

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Nettoerfolg Portfolio Vontobel (ab April 2008)	2009	2008
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	1'160'538.63	990'395.19
Kapital- und Devisengewinne	9'693'721.09	2'016'745.59
Sonstige Erträge	31'168.80	1'234.25
Kapital- und Devisenverluste	-1'095'799.64	-11'702'674.55
Subtotal	9'789'628.88	-8'694'299.52
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-46'384.87	-92'831.85
Verwaltungsgebühren	-151'235.85	-53'023.55
Total	9'592'008.16	-8'840'154.92

Nettoerfolg Portfolio DZ Privatbank (bis März 2008)	2009	2008
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	-	348'190.49
Kapital- und Devisengewinne	-	760'569.83
Sonstige Erträge	-	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-	-3'080'241.43
Subtotal	-	-1'971'481.11
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-	-12'801.08
Verwaltungsgebühren	-	-47'443.12
Total	-	-2'031'725.31

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	2009	2008
	CHF	CHF
Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater	45'407.05	74'239.80
Wertschriftenbuchhaltung	38'198.00	38'198.00
Honorar Immobilienverwaltung	151'548.80	150'969.65
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios	99'324.92	154'809.60
Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB	268'756.10	262'764.60
Gebühren/Honorar Credit Suisse	207'563.35	239'676.53
Gebühren/Honorar Vontobel	151'235.85	92'831.85
Gebühren/Honorar DZ Privatbank	-	47'443.12
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	962'034.07	1'060'933.15

Retrozessionen (Rückvergütungen aus Portfolios)	2009	2008
Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Swisscanto	145'758.27	122'616.13
Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Vontobel	31'168.80	1'234.25
Total Retrozessionen	176'927.07	123'850.38

Entwicklung und Performance (netto) der Portfolios

Swisscanto/NWKB	CSAM	Vontobel*	Alle Portfolios	
CHF	CHF	CHF		
111'594'749	118'762'562	46'072'393		Wert per 1.1. resp. Beginn Mandat
6'000'000	6'000'000	14'109'688		Einzahlungen/Umbuchungen Depotstellen
17'108'281	17'304'596	9'592'008		Gesamterfolg
134'703'029	142'067'157	69'774'090		Wert per 31.12.
15.46%	14.55%	18.61%	15.61%	Performance 2009
14.77%	14.77%	14.15%	14.01%	Benchmark 2009
-17.73%	-15.97%	-15.81%	-17.18%	Performance 2008 (Benchmark -16.23%)

* Performancemessung ab Mai 2008

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

<i>Swisscanto/NWKB</i>	<i>CSAM</i>	<i>Vontobel</i>	<i>Aufteilung nach Anlagekategorien (Performance 2009 in %)</i>
9.62%	5.00%	8.02%	Obligationen CHF
3.60%	2.07%	8.78%	Obligationen Fremdwährungen (hedged)
21.43%	22.40%	31.57%	Aktien Schweiz
26.90%	29.42%	43.62%	Aktien Ausland
63.07%	71.91%	60.81%	Aktien Emerging Markets
6.22%	3.68%	4.04%	Hedge Funds
9.88%	18.71%	20.23%	Commodities
-	-	-11.83%	Private Equity

Immobilien im Direktbesitz

	2009	2008
	CHF	CHF
Nettomietzinseinnahmen	4'265'812.60	4'237'526.15
Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung)	-629'535.85	-855'072.15
Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung)	151'548.80	150'969.65
Wertveränderungen	-985'000.00	-757'908.90
Total	2'802'825.55	2'775'514.75

31.12.2009	31.12.2008
CHF	CHF
66'955'000.00	67'680'000.00
-	32'908.90
-985'000.00	-757'908.90
65'970'000.00	66'955'000.00

Wert per 1.1.
Wertvermehrungen/Neuerwerbungen
Wertveränderung
Wert per 31.12.

Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7/7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei den Neubauten in Niederrohrdorf werden die Wertveränderungen gestaffelt über maximal 10 Jahre vorgenommen, um den Ertragswert zu erreichen.

Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans
Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)
Hotel / Laden / Büros

Externe Verwaltung (Redinvest Immobilien AG, Stans):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans
Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans
Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad
Mattli 1-4, 6052 Hergiswil
Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern
Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil
Dorfstr. 3, 6362 Stansstad
Hofacherstr. 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf
Hofacherstr. 8a/b, 5443 Niederrohrdorf
Total

48 Wohnungen
23 Wohnungen
19 Wohnungen
35 Wohnungen
11 Wohnungen / Gewerbe / Büros
8 Wohnungen / Büros
11 Wohnungen
14 Wohnungen
11 Wohnungen
180 Wohnungen

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Indirekte Immobilienanlagen	2009	2008
	CHF	CHF
Nettoertrag	238'180.00	278'405.30
Kursgewinne	522'507.05	113'556.00
Kursverluste	-382'500.00	-466'153.60
Total	378'187.05	-74'192.30

31.12.2009	31.12.2008
CHF	CHF
11'027'884.15	7'953'152.00
-	3'295'161.00
-	132'168.75
522'507.05	113'556.00
-382'500.00	-466'153.60
11'167'891.20	11'027'884.15

Wert per 1.1.
Kauf Anrechte
Wiederinvestierte Nettogewinne
Kursgewinne
Kursverluste
Wert per 31.12.

672	Performance des Gesamtvermögens	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	422'075'458.12	470'659'694.36
	Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	481'698'390.49	422'075'458.12
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	451'886'924.31	446'367'576.24
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	49'612'505.25	-55'340'681.90
	Performance auf dem Gesamtvermögen	11.0%	-12.4%

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Kontokorrente mit den Arbeitgebern	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Kontokorrente mit den Arbeitgeberfirmen	581'403.85	723'921.45
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an uns überwiesen. Zum Teil werden angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich. Diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71	Forderungen	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Verrechnungssteuer im Berichtsjahr	455'408.19	492'220.12
	Total Forderungen	455'408.19	492'220.12

Die Verrechnungssteuern im Berichtsjahr von CHF 455'408.19 (Anlagen der Verwaltung) werden zusammen mit den Verrechnungssteuern der Portfolios im Betrag von CHF 1'604'827.79 (Vorjahr CHF 2'208'452.45) zurückgefordert. Die Verrechnungssteuern der Portfolios werden in die Mandate zurückgeführt und in einer separaten Wertschriftenbuchhaltung erfasst und verbucht.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

72	Hypothekendarlehen an Versicherte	Anzahl Darl.nehmer	31.12.2009	31.12.2008
		2009	CHF	CHF
	Saldovortrag	19	3'564'000.00	3'574'000.00
	Zufluss	0	0.00	0.00
	Abfluss (inkl. Amortisationen)	-6	-1'170'000.00	-10'000.00
	Total Hypothekendarlehen	13	2'394'000.00	3'564'000.00
73	Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		31.12.2009	31.12.2008
			CHF	CHF
	Saldovortrag		20'000.00	10'000.00
	Anschaffungen		-	24'835.90
	Abschreibungen		-10'000.00	-14'835.90
	Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		10'000.00	20'000.00
74	Aktive Rechnungsabgrenzung			
	Die abgegrenzten Marchzinsen machen die grösste Position aus. Sie betragen per Ende Berichtsjahr CHF 442'353 (Vorjahr CHF 442'959).			
75	Verbindlichkeiten			
	Die Teilzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung für die Verrechnungssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 1.875 Mio.			
76	Passive Rechnungsabgrenzung			
	Die grösste Position beträgt CHF 154'188 (Vorjahr CHF 149'429) und ist als Abgrenzung für den Mitte Jahr 2010 fälligen Beitrag an den Sicherheitsfonds verbucht worden.			
77	Ertrag aus Versicherungsleistungen			
	Bei dieser Position handelt es sich um eine Haftpflichtversicherungsleistung im Zusammenhang mit einem bestehenden IV-Fall.			
78	Sonstiger Aufwand		2009	2008
			CHF	CHF
	Aufwand aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		113'750.00	110'550.00
	Übriger Aufwand		1'321.75	208'390.85
	Total Sonstiger Aufwand		115'071.75	318'940.85
	Im übrigen Aufwand 2008 ist die Rückabwicklung eines IV-Falles in der Höhe von CHF 207'528 enthalten.			
79	Verwaltungsaufwand		2009	2008
			CHF	CHF
	Personal		171'227.65	182'532.85
	Pensionskassenkommission (Entschädigungen)		20'299.20	20'897.60
	Pensionskassenkommission (Weiterbildung, Sonstiges)		13'381.10	17'099.15
	Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.)		47'824.80	44'817.85
	Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen)		10'000.00	14'835.90
	Kosten für Rechnungslegung und Prüfung		32'990.20	25'764.20
	Experte für die berufliche Vorsorge		60'534.55	74'504.10
	Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband		8'574.00	8'910.00
	Diverser Verwaltungsaufwand		4'622.55	6'477.05
	Total Verwaltungsaufwand		369'454.05	395'838.70
	Anzahl Destinatäre (aktive Versicherte plus Rentner)		2'762	2'680
	Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Destinatär in CHF		134	148

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Seit dem Jahr 2006 sind wir der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt. Es bestehen zurzeit keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Nach dem sehr schwierigen Geschäftsjahr 2008 konnte der Deckungsgrad hauptsächlich infolge Erholung der Finanzmärkte von 83.1 auf 92% gesteigert werden. An der bestehenden Staatsgarantie hat sich im neuen Pensionskassengesetz, gültig ab Januar 2009, nichts geändert (vgl. Art. 18).

In der Gesetzgebung Art. 15 sind die Beiträge bei Unterdeckung geregelt. Das Gesetz besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2009 resultiert eine Zinszahlung für die angeschlossenen Arbeitgeber in der Höhe von rund CHF 0.834 Mio. (Vorjahr 2.341 Mio.). Die Verbuchung der Zinszahlungen erfolgt bei Rechnungsstellung resp. bei Eingang, somit also im Jahr 2010.

Im neuen Pensionskassengesetz ab 2009 wurde der Umwandlungssatz durch den Landrat auf 6.4% (bisher 6.8%) im Alter 65 gesenkt (vgl. Anhang 1 Pensionskassengesetz).

Die Pensionskassenkommission ist verpflichtet (Art. 15 Pensionskassengesetz), die Beiträge bei einem Deckungsgrad unter 95% paritätisch zu erhöhen. Mit Beschluss der Pensionskassenkommission vom 5. November 2009 wird diese Massnahme auf Beginn des Jahres 2010 umgesetzt. Die Erhöhung für die Arbeitgeber und -nehmer beträgt je 1% der versicherten Lohnsumme.

Nach Art. 16 Pensionskassengesetz muss das gesamte Sparkapital mit dem Mindestzinssatz nach BVG verzinst werden. Eine Verzinsung unter dem Mindestzinssatz BVG ist aus diesem Grund nicht möglich.

Die Aufsichtsbehörde wurde anfangs März 2010 über den provisorisch berechneten Deckungsgrad bzw. die Unterdeckung per 31.12.2009 orientiert.

10 Corporate Governance

Der Weisung der Aufsichtskommission des Landrats vom 24. November 2006 wird in diesem Kapitel Rechnung getragen. Für eine Vorsorgeeinrichtung machen Angaben zum Konsolidierungskreis, zu Beteiligungsverhältnissen etc. keinen Sinn. Die meisten Erfordernisse der Weisung werden bereits im Anhang erläutert. Stichwortartig wird auf diese Angaben verwiesen:

Angaben zum paritätischen Leitungsorgan (Pensionskassenkommission), seiner Zusammensetzung und Entschädigungen: *Siehe Anhang, Ziff. 14 und 79.*

Die Zusammensetzung ist gesetzlich vorgegeben und ist in den Art. 56 und 57 Pensionskassengesetz umschrieben (*vgl. dazu Anhang, Ziff. 14*). Die Aufgaben der paritätischen Pensionskassenkommission sind in Art. 59 Pensionskassengesetz geregelt. Weiter sind zahlreiche Reglemente (*vgl. Anhang, Ziff. 13*) zur Führung der Kasse erlassen worden. Ende Kalenderjahr unterzeichnen die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Pensionskassenkommission jeweils eine Erklärung zur Loyalität in der Vermögensverwaltung (*vgl. BVV2 Art. 48f und 48g und ASIP-Charta - www.asip.ch*).

Angaben zur operativen Organisation und zur Geschäftsleitung (Verwaltung): *Siehe Anhang, Ziff. 14.*

Angaben zur Revisionsstelle: *Siehe Anhang, Ziff. 15.*

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.